Eltern-Schüler-Brief 1/2020-21

martin-luther-schule Marburg

Marburg, den 1. Oktober 2020

Liebe Schüler*innen, liebe Eltern,

den letzten Eltern-Schüler-Brief vor den Sommerferien habe ich nach sieben Wochen Homeschooling und weiteren sieben Wochen mit tageweisem Präsenzunterricht an Sie geschickt.

Heute melde ich mich nach sieben Wochen regulärem Präsenzunterricht. Wir sind sehr froh, dass wir den ersten großen Block gemeinsam und gesund geschafft haben. Und es konnten bereits kleinere Aktionen stattfinden, über die wir gern informieren möchten.

Diese Wochen waren für alle eine Herausforderung und gemeinsam haben wir sie gemeistert. Dafür danke ich allen Mitgliedern der Schulgemeinde ganz herzlich.

Die bevorstehende kalte Jahreszeit wird sicherlich eine noch größere Herausforderung. Dazu werden wir warme Kleidung im Unterricht benötigen, ausreichend Masken zum Wechseln.

Über Neuigkeiten werden wir Sie aktuell immer über die Homepage informieren.

Nach den vielen Klassenarbeiten und Klausuren wünsche ich allen erholsame und gesunde Ferien und einen guten Start am 19. Oktober.

Herzliche Grüße

Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Sarah Gerber erreicht die Finalrunde von Jugend-Präsentiert

Die Schülerin Sarah Gerber aus der Q-Phase der Martin-Luther-Schule hat im diesjährigen Wettbewerb von Jugend präsentiert die Runde der besten Zwanzig erreicht und tritt nun im Finale des Wettbewerbs an.



5.500 Schüler*innen aus ganz Deutschland fertigten teilweise im Team Präsentationen zu MINT-Themen an und konnten verschiedene Stufen des Wettbewerbes durchlaufen, der in diesem Jahr aufgrund der Corona-Situation erstmalig auch als Online-Wettbewerb durchgeführt wurde.

So nahm Sarah bereits Anfang des Jahres am schulinternen Jugendpräsentiert-Wettbewerb der MLS teil und qualifizierte sich als Siegerin für das Länderfinale Hessen. Aus einer Vorauswahl von über 100 Schüler*innen der MLS präsentierten am Abend des 30. Januar in der Aula insgesamt 9 Schüler*innen vor Publikum, um sich mit einer auf 5 Minuten zeitlich streng limitierten Präsentation zu einem naturwissenschaftlichmathematischen Thema vor einer Jury zu beweisen. Bei der Bewertung der Präsentationen legte die Jury, neben dem Sachverstand, ein besonderes Augenmerk auf die Anschaulichkeit und Kreativität, mit der das Thema präsentiert wurde.

Als Schulsiegerin konnte sich Sarah mit ihrer Präsentation zum Thema "Atomkraft" für die nächste Runde qualifizieren. Im Rahmen einer Online-Präsentationsakademie bekam sie neben wertvollen Tipps und Trainings

Desinfektionsmittelspende der Firma CSL Behring GmbH

Im September spendete das Marburger Unternehmen **CSL Behring** Handdesinfektionsmittel für die MLS, mit dem die Spender an den Gebäudeeingängen und in der Cafeteria wieder aufgefüllt werden können. Wir sind sehr dankbar für die Spende, hilft sie uns doch gerade in Hinblick auf die bevorstehende nasse und kalte Erkältungszeit.

HERZLICHEN DANK!

Kanuausflug der 7d

Am 17.09.20 hat sie Klasse 7d eine Kanutour bei bestem Wetter gemacht, um sich als Klasse besser kennenzulernen.

Als wir bei der Turnhalle waren, war die ganze Klasse sehr aufgeregt. Dann haben alle nacheinander die Kanus zum Lahnufer gebracht. Es ging gleich los und die ganze Klasse hat sich tierisch gefreut. Erstmal musste sich die ganze Klasse ans Kanufahren gewöhnen, nach einiger Zeit lief es wie geschmiert. Wir sind ein ganzes Stück gefahren. Voller Freude haben wir bei der Kanurutsche angelegt. Dann mussten wir die Kanus hochtragen und niemand war begeistert, bis Frau Kohl Süßes verteilt hat. Anschließend hat sich die ganze Klasse auf der Wiese ausgetobt. Nachdem sich alle ausgetobt hatten, ging es dann auch weiter. Wir mussten die Kanus wieder runtertragen, weil die Kanurutsche gesperrt war und wir umkehren mussten.



Wir sind bis zu den Lahntreppen gefahren und dann wieder zum Lahnufer zurück. Dann wurde uns von drei netten Männern geholfen, die Kanus aus dem Wasser zu heben. Danach haben wir die Kanus geputzt und sie wieder hochgetragen.

Bericht: Alexander Schudy

Die neue SV stellt sich vor

Nachdem die Schülerschaft am 11.9.2020 den neuen SV-Vorstand unter erschwerten Bedingungen gewählt hat, möchten wir uns nun gerne vorstellen: Zur Schulsprecherin wurde Ruth Franz (Q1) gewählt. Chris Löffler (Q1) und Leo Zietz (E1) sind zu stellvertretenden Schulsprechern gewählt worden und unsere Beisitzer sind Bosko van Andel (Q1), Rareș-Mihail Cojocariu-Turcu (10) und Moritz Hupfer (Q1). Außerdem freuen wir uns über die vielen freiwilligen Mitglieder: Maja Delong (10), Richard Göbel (9), Marten Herzberg (E1), Emilie Justus (Q1), Nora Marzinek (9) und Malin Petri (Q1).

Aufgrund von Corona können wir teilweise Aktionen der letzten Jahre nicht wiederholen, wir werden aber versuchen so viele Projekte wie möglich unter den gegebenen Umständen umzusetzen. Unsere Schwerpunkte liegen bei den Themen Klimaschutz, Toleranz und ein besseres Miteinander innerhalb der Schule. Corona hat uns gezeigt, wofür wir moderne Technik einsetzen können. Deshalb wollen wir unbedingt an der Digitalisierung unserer Schule mitarbeiten.

In unserer Arbeit unterstützt werden wir auch weiterhin durch den Verbindungslehrer Werner Wörder, der im letzten Schuljahr im Amt bestätigt worden ist. Außerdem haben wir im Schülerrat am 17.9.2020 Inge Rein-Sparenberg zur Vertrauenslehrerin gewählt. Wir freuen uns über ihre Wiederwahl und die kommende gemeinsame Arbeit.

Ruth Franz (Schulsprecherin)

Musikunterricht unter "Corona-Bedingungen"

Die Hygieneauflagen des Kultusministeriums für den Musikunterricht im neuen Schuljahr hat die MLS als Schule mit Schwerpunkt Musik hart getroffen. Kein Singen und Musizieren mit Blasinstrumenten im Unterricht in geschlossenen Räumen!

Aber die Fachschaft Musik will sich nicht entmutigen lassen und versucht mit kreativen Lösungen den Schülerinnen und Schülern das gemeinsame Musizieren zu ermöglichen.



Die Bläser proben an der frischen Luft

auch das Thema des diesjährigen Finales gestellt. Dieses lautet in diesem Jahr "Zeit". Am 18. September musste Sarah ihre neu erstellte Präsentation

online vor einer Fachjury halten und konnte auch diese voll überzeugen.

Sarah gehört nun mit ihrer Präsentation "Wie funktionieren Reflexe?" (siehe Titelfolie rechts) zu Deutschlands TOP-20 und wird ihren Vortrag Ende September nochmals vor einer hochkarätigen Finaljury halten.



Im Rahmen einer prominent besetzten Live-Show wird dann am 4. Oktober auf dem YouTube-Channel von Jugend-präsentiert die Siegerpräsentation verkündet. Gleichzeitig wird noch der Publikumspreis verliehen. Zu diesem Zweck sind ab Montag, den 28. September bis zum 3. Oktober auf der Homepage von Jugend-präsentiert (www.jugend-praesentiert.de) die besten Zwanzig Final-Präsentationen zu sehen und können für den Publikumspreis nominiert werden.

Auch im aktuellen Schuljahr wird es wieder einen MLS-Schulwettbewerb geben. Interessierte Schüler*innen können eine Präsentation von etwa 5 Minuten Länge zu einem mathematisch-technisch-naturwissenschaftlichen Thema erstellen, filmen (ein Handyvideo reicht völlig aus) und als Video bis zum 15. Dezember 2020 der Jugend-Präsentiert-AG der MLS (Frau Balzer, Frau Kohl Frau Pauli-Lambach, Herr Karlein, Herr Szabo, und Herr van der Most) zukommen lassen. Die besten Beiträge treten dann noch einmal gegeneinander an und die bestplatzierten qualifizieren sich automatisch für das Landesfinale von Jugend-Präsentiert in Frankfurt. Weitere Informationen gibt es demnächst auf der Homepage der MLS und/oder als Aushang in der Schule.

Wir wünschen Sarah Gerber viel Erfolg!

Olaf van der Most (Für die Jugend-Präsentiert-AG der MLS)

Recep Orhan Oğuz aus der 10 f hat beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen einen dritten Platz erreicht

Ich interessiere mich sehr für Fremdsprachen und suchte nach Möglichkeiten, um meine Fremdsprachenkenntnisse zu beweisen. So habe ich durch Hinweis meiner Englischlehrerin am Solo-Teil des mit der Wettbewerbssprache Englisch teilgenommen.

Die erste Aufgabe war das Drehen eines Videos, das ich gerne den mündlichen Teil des Wettbewerbs nenne, da es hier spezifisch auf die Aussprache ankommt. Hierbei musste man sich Gedanken über ein bestimmtes Thema machen und ein kurzes Video dazu drehen. Dieses musste auf der



Homepage des Bundeswettbewerbs hochgeladen werden und wurde von der Jury bepunktet.

Am Wettbewerbstag wurde über ein anderes Thema, über welches man sich informieren musste, eine Art Test geschrieben, welcher als schriftlicher Teil des Wettbewerbs gilt. Verschiedene Teile wurden hier jeweils abgefragt: Kreatives Schreiben, Hörverstehen, Vokabelwissen (wobei alle diese Teile in Verbindung mit dem Thema standen) und Wissen zum Thema direkt. Für diesen schriftlichen Teil musste ich ins Gymnasium Philippinum, wo die zentralen Prüfungen für Marburg stattfanden und wurde für den Tag von der Schule entschuldigt.

Nach langem Warten kamen dann die Ergebnisse: dritter Platz! Als Preis bekam ich einen 40€-Büchergutschein, womit ich mir Bücher auf Englisch gekauft habe. Als kleine Nebenpreise bekam ich ein Booklet zu Australien und eine Karte von Australien.

Dann natürlich das Beste: die Urkunde! Eine Teilnehmerurkunde und daneben eine Urkunde für die Belegung des dritten Platzes.

Es mag nach viel Arbeit klingen, jedoch ist es eigentlich ganz einfach und es macht sehr viel Spaß! Ich würde jedem empfehlen, mal bei dem Bundeswettbewerb Fremdsprachen mitzumachen. Man muss da nämlich nicht nur alleine mitmachen! Man kann auch als Gruppe am Wettbewerb teilnehmen!

Mehr Infos zum Bundeswettbewerb Fremdsprachen findet ihr auf www.bundeswettbewerb-fremdsprachen.de. Der Anmeldeschluss in diesem Jahr am 6. Oktober. Good luck!

Recep Orhan Oğuz (Kl. 10f), Inge Rein-Sparenberg

Zoe Jäger ist Bezirkssiegerin des bundesweiten Vorlesewettbewerbs 2019/20

Zwischen Oktober und Dezember 2019 haben sich mehr als 7000 Schulen am großen bundesweiten Lesewettstreit des Deutschen Buchhandels beteiligt und ihre besten Vorleser*innen gekürt.



Schulsiegerin der Martin-Luther-Schule wurde Zoe Jäger aus der ehemaligen 6a. Bei der folgenden Regionalrunde im Stadt- und Landkreis überzeugte sie ebenfalls die Jury durch ihre Vorlesekunst und setzte sich gegen acht Schulsieger*innen weitere aus dem Marburger Raum durch. Weiter ging es für Zoe bei dem Bezirksentscheid

Marburg/Gießen dann unter erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Einschränkungen. Zoe musste ein Vorlesevideo aufnehmen und dieses einsenden. Aber auch hier wählte sie die Jury als Siegerin unter den weiteren rund 550 Mitstreiter*innen aus – eine beachtenswerte Leistung! Die Martin-Luther-Schule freut sich mit ihr über diesen tollen Erfolg und spricht Zoe ihre allerbesten Glückwünsche hierzu aus.

Die anschließenden Landesentscheide sind im Oktober geplant, ebenfalls in digitaler Form. Wir drücken Zoe hierfür schon einmal ganz fest die Daumen und wünschen ihr viel Spaß und gutes Gelingen beim Drehen des Videos.

Iris Schäfer

Rhythmische Strukturen werden im Unterricht mit Bodypercussion umgesetzt, Songs oder Musiktheorie können mit Boomwhackers begleitet oder hörbar gemacht werden.



Viele Aktivitäten können aber nur im Freien stattfinden, die dank des guten Wetters auch vielfältig realisiert werden konnten.

Da wird der Schulhof zur Musizierstube der Bläserklasse 6 und der Konzertband, der Fahrradparkplatz kurzzeitig umfunktioniert für die Bläsergruppe des Orchesters— z.T. sogar mit Beifall aus den umliegenden Häusern! — und die Lahnwiesen bzw. die Dachterrasse des Erwin-Piscator-Hauses zur Bühne für Chorproben.



Die Streicher proben in der Aula

Auch die Rock-AG hat kreative Probenmöglichkeiten umgesetzt. Dafür hat sie einen großen Lagerraum zum Proberaum umfunktioniert, der gut gelüftet werden kann und den Musiker*innen die Chance gibt, den gebotenen Abstand einzuhalten. Dank sehr langer Mikro-Kabel kann die Sängerin im Nachbarraum postiert werden, mit Blickkontakt zur Band. Zusätzlich schützt eine Plexiglasscheibe die anderen Bandmitglieder.

So konnten fast alle Musik-AGs nach fast einem halben Jahr Zwangspause nun endlich wieder losrocken.



Bläserklasse 6

ABER: Wird nach den Herbstferien wetterbedingt diese gesamte Situation wieder vorbei sein? Wir wünschen uns sehr, dass nach weiteren Lösungen gesucht wird!

Anne Schmid-Bode

(Fachsprecherin der Fachschaft Musik)

Wiederzertifizierung der Martin-Luther-Schule als Umweltschule

Im August dieses Jahres ist die Martin-Luther -Schule zum wiederholten Male als Umweltschule wiederzertifiziert worden. Das Zertifikat "Umweltschule – Lernen und Handeln für unsere Zukunft" ist eine Auszeichnung, die vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und vom Hessischen Kultusministerium für das besondere Engagement einer Schule im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung vergeben wird.



Mit folgenden Projekten ist die MLS angetreten:

"Sustainability in Focus" (Nachhaltigkeit im Fokus): Seit 2018 nimmt die MLS am zweijährigen Erasmus+ Projekt "Ecological and integrative sustainability in focus: Empowering students to become stewards of the future" teil. Im Projekt wird fach- und jahrgangsstufenübergreifend im Bereich der Nachhaltigkeit gearbeitet, sowohl im ökologischen als auch gesellschaftlichen Sinne. Die MLS fungiert in diesem Projekt als koordinierende Einrichtung. Im November 2018 hat ein Planungstreffen der fünf beteiligten Schulen (2x Spanien, Italien, Frankreich, Deutschland) in Marburg an der Martin-Luther-Schule stattgefunden. Im März 2019 haben 10 Schüler*innen ihre Arbeiten an einer Schule in Terrassa (Spanien) vorgestellt und im Oktober 2019 haben 12 Schüler*innen ihre Arbeiten an einer Schule in Mirano (Italien) vorgestellt. Das letzte Treffen, welches für Mai 2020 in Amiens (Frankreich) geplant war, musste aufgrund der Coronakrise leider abgesagt werden. (Hanna Lutz, Andreas Turek)

MLS for future - weniger Plastik in Schule und Alltag: Dieses Projekt wurde während der Projekttage 2019 durchgeführt. Die Schüler*innen setzten sich mit dem Thema Plastikmüll-Vermeidung und einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen in unserer Schule und im Alltag auseinander. Neben dem Besuch eines Wochenmarktes und eines Unverpackt-Ladens mit Führung und Einkauf wurden von den Schülern verschiedene Brotaufstriche, Duschgels und Kosmetikartikel selbst hergestellt. Gemeinsam wurde überlegt, was konkret in der Schule verändert werden kann. Ein gemeinsames Frühstück bildete den Abschluss der Projekttage. (Ariane Kolckmann, Nicole Pfeiffer)

In diesem Jahr wird es keine große zentrale Auszeichnungsveranstaltung geben, sondern kleinere Veranstaltungen in den regionalen Umweltzentren.

Nicole Pfeiffer

Aktuelles aus der Kunst

Schule findet statt!

Nach den Sommerferien konnten wir endlich zum Regelunterricht zurückkehren. Und bisher – toi, toi – ist alles gut gegangen. Eine Neuerung ist, dass die MLS zum Klassenraumprinzip zurückgekehrt ist. So ein Klassenraum sollte auch ein wenig das Leben der Schüler*innen der Klasse widerspiegeln und man soll sich in ihm wohl fühlen, schließlich wird im Klassenraum viel Zeit verbracht. Deshalb haben wir mit den Klassen 6a und 6b jeweils ein Klassenbild hergestellt. Es versammelt Lautmalereien und Figuren, die in Anlehnung an Comicfiguren entstanden sind. Die Figuren sind in Bewegung und die Geräusche, die dabei entstehen, werden in Form von Schriftbildern wiedergegeben. Jede/r Schüler*in ist im Klassenbild präsentiert und damit ein Teil vom Ganzen, ein Teil der Klassengemeinschaft. Das Klassenbild der besonderen Art ist interessant und lustig zugleich.

Natascha Scharmberg



Gemeinschaftsarbeit der Klasse 6b

7c auf Tour - Kanutour

Einen der letzten schönen warmen Sommertage nutzte die neu zusammengewürfelte 7c. Der Ausflug stand ganz unter dem Motto "Sich Kennenlernen" und "Gemeinschaft stärken". Zu Beginn galt es, Kanu, Paddel, Rucksäcke, Schwimmwesten, Schwamm und Seil an die Lahn zu transportieren. Das Montieren der Kanus auf den entsprechenden Rollwagen forderte geschicktes Zusammenarbeiten.



Die nächste Herausforderung wartete schon: das Wasserlassen der Kanus. Das Niedrigwasser der Lahn machte dies nicht gerade einfacher.

Nachdem alle trocken in den Kanus saßen, konnte die 7c unter Begleitung von Frau Nordheim-Schmidt und Frau

Endl den Weg flussaufwärts nach Wehrda antreten bzw. anpaddeln. Nun war Absprache und sich aufeinander einstellen gefragt, um nicht von links nach rechts, von Ufer zu Ufer und unter Bäumen durch zu paddeln.

Die erste Etappe führte an der ehemaligen Wildwasserrennstrecke, unter der Bahnhofsbrücke, beim Aroma vorbei bis zum Wehr an den Afföllerwiesen. Die Kanus mussten nun außen herumgetragen werden, da war jede helfende Hand gefragt. Der zweite Abschnitt führte bis zur
Pause nach Wehra. Diese nutzen die Schüler*innen zum
Ausruhen, Essen und Trinken sowie zum WikkingerSchach und Basketball spielen.

Der Rückweg schien wie im Fluge zu vergehen, da es nun flussabwärts ging. Die Wasserrutsche konnte aufgrund des Niedrigwassers und aufgrund von Bauarbeiten leider nicht genutzt werden, weshalb die Arbeiter der Klasse beim Umtragen der Boote halfen und Startanschub verteilten. Am Ende war kein Boot gekentert, einige Schüler*innen nutzten jedoch das tolle Wetter und verteilten mehr oder weniger unabsichtlich Wasserspritzer.



Anna Endl

Zum Schluss....

Öffnungszeiten des Sekretariats in den Herbstferien

Das Sekretariat ist jeweils mittwochs von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr besetzt. In dieser Zeit können auch Schulbescheinigungen ausgestellt werden.

Ich wünsche euch und Ihnen erholsame Herbstferien und kommt/kommen Sie gesund zurück!

Herzliche Grüße Eure/Ihre Wyrola Biedebach

Schulleiterin

